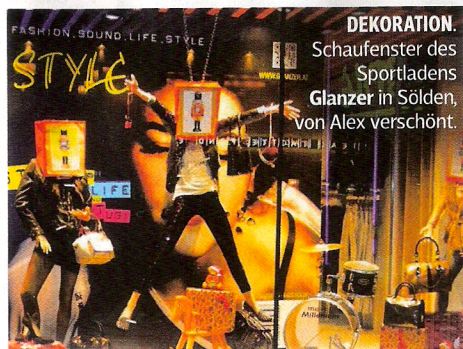




INSPIRATION. Was andere lieblos entsorgen, erweckt sie zu neuem Leben: Werbe-architektin Alexandra Ehmer, 40, setzt Shops und Schaufenster mit einzigartigen Vintage-Stücken in Szene.

DEM TREND VORAUSS

Wer ist eigentlich dafür verantwortlich, dass man sich in einem Geschäft von bestimmten Stücken magisch angezogen fühlt? Es sind Menschen wie Alexandra Ehmer, die das Gestalten von Verkaufsräumen zum Beruf gemacht haben. Die Visual Merchandiserin aus Timelkam hat ihr Talent schon während ihrer Einzelhandels-Lehre erkannt. „Für mich war es selbstverständlich, dass man das Warensortiment nach Farben kombiniert, weil das dem Kunden die Orientierung erleichtert. Ich habe gespürt, dass in der Sparte sehr viel Potential liegt“, erklärt sie. Nach dem Motto „Probier's einfach“, wagte sie 2007 den Sprung in die Selbstständigkeit und gründete die Agentur *Raummission*. Heute betreut sie große Marken, wie *Blue Tomato*, *DC*, *Oakley* oder *Peak Performance*. Warum ihre Arbeit notwendig ist, ist

SHOPS MIT CHARAKTER

RÄUME SIND IHRE MISSION

Auf raummission.com findet man Alexandras coole Shopdesigns. Auf ihrer Pinterest-Seite (*Raummission*) gibt's noch mehr Inspiration fürs Zuhause.

schnell erklärt: Weil man fremd geht, wenn es langweilig wird. Zumindest beim Einkaufen. „Man muss die Leute emotional berühren, ihnen Geschichten erzählen. Die ersten drei Sekunden im Geschäft entscheiden.“ Es ist nichts Besonderes mehr, wenn der Kunde das findet, was er sucht und dabei kompetent bedient wird. Vielmehr will er verblüfft werden.

ALTER CHARME FÜR NEUE RÄUME. Alexandra tut das, indem sie Opas Lieblings-Fauteuil, Omis alte Küchenwaage oder Tante Mitzis Sekretär zu neuem Leben erweckt. „Solche Stücke erinnern uns an die Kindheit und an das

Gefühl der heilen Welt“, sagt sie. Dafür müssen Unternehmen kein Vermögen ausgeben, weil stattdessen das gewisse Etwas zum Mehrwert wird. „Gute Ideen müssen nicht teuer sein“, meint Alexandra, die über ihr Privatleben nicht spricht. Unzählige Schätze hat die 40-Jährige schon vor dem ewigen Trödlerdasein gerettet: „Ich stöbere auf Flohmärkten oder bei Altwarensammlern.“ Gerade, wenn alles „Krise“ schreit, ist es eine gute Sache, Möbeln mit Geschichte eine zweite Chance zu geben. „Vintage-Stücke tragen eine spezielle Energie in sich. Das will ich in die Shops transportieren.“ Das Konzept trägt auch dem wachsenden Trend Rechnung, Alt mit Neu zu kombinieren und dabei immer wieder das nächste It-Piece zu entdecken.

EVA HELFRICH ■



1_ Alexandra in ihrem Büro in Timelkam – natürlich ganz im Vintage-Style. **2_** So einfach wie wirkungsvoll: ein altes Fahrrad als Wandschmuck. **3_** In ihrer Agentur befindet sich ein Sammelurium an einzigartigen Stücken.

